



Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. März

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag

Kollekte für Clubhüüs Erstfeld

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Tauffeier

Dienstag, 1. April

08.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. April

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl

18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für
Verstorbene und kirchliche Berufe

Freitag, 4. April

11.45 Fastensuppe im Winkel

Samstag, 5. April

18.00 Eucharistiefeier, Freunde der
Kirchenmusik

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

Kollekte für Fastenaktion Schweiz.

Hilfswerk

10.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee

11.15 Tauffeier

12.15 Tauffeier

Montag, 7. April

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in
der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 8. April

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. April

17.00 bis

18.30 Stille Anbetung in der Krypta der
St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 10. April

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl

18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für
Verstorbene und kirchliche Berufe

Freitag, 11. April

19.30 Eucharistiefeier zum Titularfest
der Barmherzigen Brüder

Eggberge

Sonntag, 30. März

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. April

09.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfar-
rer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Ka-
sereka oder im Missionshaus St. Josef.

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am
30. März in die Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen:

Lina Marie Epp, Tochter von Patric und
Aurelia Epp-Gisler, Attinghauserstras-
se 109

Am 6. April empfangen das Sakrament
der Taufe:

Sanni Gisler, Tochter von Janick und
Tanja Gisler, Hellgasse 6

Aurelio Wendelin Ferrari, Sohn von
Maurus und Corina Ferrari, Seedorf

Freunde der Kirchenmusik

Am *Samstag, 5. April* spielen im Gottes-
dienst *um 18 Uhr* Christian Zraggen, Vi-
ola und Lea Ziegler Tschalèr, Orgel, auf.
Sie bieten uns Werke verschiedener Kom-
ponisten. Herzliche Einladung.

Titularfest der Bruderschaft zur Förderung guter Werke

Traditionsgemäss feiert am Freitag vor
Palmsonntag die Bruderschaft zur Förde-
rung guter Werke, besser bekannt als
barmherzige Brüder, ihr Titularfest ver-
bunden mit einer Eucharistiefeier. Zur
heiligen Messe in der Kirche St. Martin
am *Freitag, 11. April um 19.30 Uhr* sind
alle eingeladen. Im Anschluss tagt die Bru-
derschaft zur Generalversammlung im
Pfarreizentrum St. Martin.

1754 gründeten Altdorfer Bürger nach
mailändischem Vorbild die «Bruderschaft
zur Beförderung guter Werke unter dem
Schutze der schmerzhaften göttlichen
Mutter». Es blieb die einzige Bruderschaft
dieser Art nördlich der Alpen (abgesehen
von ähnlichen Vereinigungen von Gugel-
männern in München und Konstanz mit
z.T. ähnlichen Zielsetzungen). Die Bruder-
schaft besteht aus den Mitbrüdern, aufge-
teilt in Patres (max. 5) und Fratres (max.
20) und den Einverleibten.

Die Förderung der Ehre Gottes und die
Ausübung von Werken der Nächstenliebe
standen und stehen im Zentrum der Auf-
gaben. Mit der Teilnahme an Prozessionen
(heute reduziert auf die Karfreitags- und
Fronleichnamsprozession) und der Durch-
führung der Anbetungsstunden bzw. Bet-
tage, aber auch durch die Begleitung der
Mitglieder bei der Beerdigung werden
Zeichen nach aussen gesetzt.

Quelle: Homepage Bruderschaft Altdorf



Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. März

16.30 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag

Kollekte für Clubhüüs Erstfeld

11.30 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. April

Herz-Jesu-Freitag

18.00 Eucharistiefeier

18.30 bis
19.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

Samstag, 5. April

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag

*Kollekte für Fastenaktion Schweiz.
Hilfswerk*

17.00 Segnungsfeier vor Prüfungen

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. April

18.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

Rosenkranz

Montag bis Freitag 13.30 Uhr

Aus dem Pfarreleben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am 30. März in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Allie Wittwer, Tochter von Christoph Wittwer und Fabiana Zopp, Grundweg 2

Pfarreikaffee

Am Vorabend des 4. Fastensonntag am Samstag, 29. März lädt der Ministranten Vorstand und Präses alle im Anschluss an den Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Kirche Bruder Klaus zum Pfarreikaffee in den Dorotheasaal ein. Für all jene Personen die am «Kaffee-Fasten» sind, steht auch eine Auswahl verschiedener Teesorten zum Genuss zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein und bereichernde Begegnungen.

Adonai Uri

Am Sonntagabend, 30. März um 19 Uhr gestaltet Adonai Uri den Gottesdienst musikalisch in der Kirche Bruder Klaus. Es werden unter anderem einige moderne Lieder gesungen. Herzliche Einladung zum Mitbeten, Mitfeiern, Mit-Loben.

Segnungsfeier Prüfungssituationen

Kennen Sie jemanden, der vor einer Prüfung wie die Matura, der Lehrabschluss- und Autoprüfung steht? Eine Scheidung, eine schwere Krankheit oder den Verlust eines lieben Menschen verkraften muss? Oder sind Sie gerade selber in dieser Situation, in der Sie nicht wissen, wie Sie die kommende Zeit bewältigen wollen? Solche Lebensphasen sind selten einfach. Gut zu wissen, dass wir in diesen Lagen auf Gottes Beistand zählen dürfen. Er nimmt



Segnungsfeier 2024

Bild: Erika Arnold

uns das Lernen, das Kämpfen, die Anspannung und die Trauer nicht ab. Dafür begleitet er uns und gibt uns Kraft für die Bewältigung dieser Zeit. Am Sonntag, 6. April sind alle, die in irgendeiner Prüfungssituation stecken zu dieser kurzen Segnungsfeier in die Kirche Bruder Klaus eingeladen. Die Feier beginnt um 17 Uhr. Auch Angehörige und Verwandte, welche durch das Gebet jemanden unterstützen möchten, sind herzlich willkommen.



Seelsorgeraum Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40

E-Mail info@kg-altdorf.ch **Internet** www.kg-altdorf.ch

Pfarrer Matthias Horat **Telefon** 041 874 70 44 **E-Mail** matthias.horat@kg-altdorf.ch

Vikar Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 43 **E-Mail** jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch

Diakon Walter Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 55 **E-Mail** walter.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Erika Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 47 **E-Mail** erika.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Ruth Jehle, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 49 **E-Mail** ruth.jehle@kg-altdorf.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Unser Jahresthema

Unterwegssein als Gotteserfahrung

Josephina Bakhita - Heilige der Hoffnung

Unser Papst Franziskus hat das Heilige Jahr zu einem Jahr der Hoffnung ausgerufen. Hoffnung brauchen wir in unserer Welt voller Konflikte, Kriege, Umweltzerstörung, Hunger und Not und Flüchtlingselend im Grossen und vieler Leiden, gescheiterter Beziehungen, Krankheiten und Zukunftsangst im Kleinen dringend. Vor Jahren lernte ich

den Wallfahrtsort Schio in Italien kennen, an dem die Heilige Josephina Bakhita verehrt wird. Ich verdanke das einem eritreischen Priester, der aus gesundheitlichen Gründen nach Italien kam und einen Bruder hatte, der in Schattdorf wohnte. So machte er mir einmal den Vorschlag, nach Schio zu gehen, um dort der ersten Sudanesisin, die heiliggesprochen wurde zu begegnen: Josephina Bakhita. Papst Benedikt XVI. erwähnt sie in seiner Enzyklika «SPE SALVI» (Durch Hoffnung gerettet) als Paradebeispiel der Hoffnung:

«Sie war ungefähr – das genaue Datum kannte sie nicht – 1869 in Darfur im Sudan geboren. Mit neun Jahren wurde sie von Sklavenhändlern entführt, blutig geschlagen und fünfmal auf den Sklavenmärkten des Sudan verkauft. Zuletzt war sie als Sklavin der Mutter und der Gattin eines Generals in Diensten und wurde dabei täglich bis aufs Blut gezeigelt, wovon ihr lebenslang 144 Narben verblieben. Die Sklavin wurde 1882 für den italienischen Konsul gekauft, der angesichts des Vormarschs islamischer Kämpfer nach Italien zurückkehrte und sie auch dorthin mitnahm.»

Papst Benedikt schildert die Begegnung mit einem neuen Herrn, den sie dort kennenlernen durfte.

«Hier lernte Bakhita schliesslich nach so schrecklichen ‚Patronen‘, denen sie bisher unterstanden war, einen ganz anderen ‚Patron‘ kennen – den lebendigen Gott, den Gott Jesu Christi.»

Benedikt betont: «Sie erfuhr, dass dieser Herr auch sie kennt, auch sie geschaffen hat – ja, dass er sie liebt.»

Zuerst arbeitete die junge Frau als Kindermädchen, bis sie schliesslich zu den Canossianerinnen in Schio in der Provinz Vincenza kam. Endlich frei, getauft und gefirmt und volljährig, entschloss sich die Afrikanerin, dem Orden beizutreten.

Als Ordensfrau verrichtete Schwester Josefina jahrzehntelang einfachste Dienste, immer mit einem Lächeln im Gesicht. Ihre Mitschwester und die Menschen um

sie herum nannten sie schon zu Lebzeiten eine Heilige. Sie machte aber auch Missionsreisen durch Italien, um sich für die Hilfe an die Missionstätigkeit einzusetzen. Die Befreiung, die sie selbst durch die Begegnung mit dem Gott Jesu Christi erfahren durfte, wollte sie weitergeben, die musste auch anderen geschenkt werden.

Josefine starb am 8. Februar 1947. In den drei Tagen, in denen ihr Leichnam aufgebahrt war, kamen Tausende, um von dieser beliebten Ordensfrau Abschied zu nehmen und ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Von Papst Johannes Paul II. wurde Josefine Bakhita 1992 zur Ehre der Altäre erhoben. Am 1. Oktober 2000 wurde sie heiliggesprochen.

Meine Frau und ich fuhren vom Gardasee, wo wir Ferien verbrachten, nach Schio, um Josephina besser kennenzulernen. Durch eine gutorientierte Frau ka-

men wir in den Genuss einer Führung durch das Museum im Kloster der Canosa-Schwester. So wurde uns die Heilige Josefine noch nähergebracht und sie wurde seither zu einer unvergesslichen Begleiterin und Fürsprecherin auf meinem weiteren Lebensweg.

Ich habe sie gern bekommen und rufe sie immer wieder an, besonders wenn es um Notsituationen von Flüchtlingen oder bei uns sesshaft gewordenen Menschen aus Afrika geht. Auch die Bootsflüchtlinge, die oft in Europa zum Menschenhandel und zur Zwangsprostitution missbraucht werden, darf und soll man ihr anvertrauen. Ihr Gedenktag ist der 8. Februar.

Vielleicht fühlen Sie sich durch meine Zeilen auch motiviert, das abschliessende Gebet gelegentlich zu beten.

O Gott, Vater der Barmherzigkeit, der du in der heiligen Josefine Bakhita als universale Schwester ein Vorbild grosser Hoffnung, schlichten Glaubens und tätiger Liebe nach dem Evangelium geschenkt hast, gib auch uns den festen Willen, dem Evangelium gemäss zu glauben, zu lieben und zu hoffen, und erhöhe die Bitten aller, die ihre Fürsprache anrufen. Durch Christus unseren Herrn. Amen Bruno Tresch

Erfolgreicher Start der diesjährigen Fastensuppe

Am Freitag, 14. März duftete es am Mittag bereits vor dem Mehrzweckgebäude Winkel herrlich gut nach schmackhafter Suppe. Das Gemüse für die 100 Liter Suppe wurde bereits am Vortag durch viele fleissige Hände gerüstet. Die drei Suppenköchinnen Mirjam Matkovic, Annalis Truttmann und Dora Sicher teilen sich die Einsätze. Mit Annalis stand am ersten Fastensuppentag eine gelernte Köchin am grossen Kochtopf. Bereits vorgängig hat sich Besuch angekündigt. Phil Eicher Mitarbeiter Fastenaktion ist verantwortlich für die Pfarreien und kirchlichen Institutionen. Kurz nach zehn traf Phil Eicher in der Winkel-Küche ein, schnürte sich die mitgebrachte Kochschürze um und half mit beim Brotschneiden sowie Reibkäse abfüllen. Er tauschte sich mit den ehrenamtlich Helfenden aus und überbrachte die Wertschätzung seitens Fastenaktion für die geleistete grosse Arbeit in der Vergangenheit und auch dem engagierten Einsatz in diesem Jahr. Um halb zwölf traf auch die Service-, Küchen- und Schöpf-

mannschaft ein. Das Team ist eingespielt, denn viele von ihnen helfen bereits über Jahre bei der Durchführung der Fastensuppe mit. Kurz danach füllte sich der Winkel-Saal mit ca. 100 Personen, die zu einem sehr fairen Preis eine währschafte Mahlzeit erhielten. Phil Eicher nutzte die Gelegenheit den Gästen ein paar Informationen zum Hilfswerk Fastenaktion zu geben. Er hob das Gemeinschaftserlebnis eines Suppentages hervor und die daraus resultierende Unterstützung der Fastenaktion. Der Anlass ist eine win / win Situation und sehr wertvoll.

Weitere Fastensuppen-Tage

Am *Freitag, 28. März* sowie am *Freitag, 4. April* jeweils von *11.45 Uhr bis 12.45 Uhr im Winkel* haben Sie nochmals die Möglichkeit an der Fastensuppe teilzunehmen. Ab 12.30 Uhr kann die Suppe auch für den Heimkonsum erworben werden. Der Preis für eine Portion Suppe inklusiv Brot und Reibkäse beträgt Fr. 7.-. Kinder bezahlen pro Portion Fr. 3.-



Das Fastensuppenteam

Bild: Walter Arnold

Infos und Veranstaltungen

Laetare-Sonntag

Ein Sonntag voller Licht und Freude. Der vierte *Fastensonntag am 30. März* trägt den lateinischen Titel Laetare, also die Aufforderung: Freut euch! In der Gemeinschaft von Taizé wird gerne der Ruf gesungen: «Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht!» Jesus ist es, der Blinde sehend macht, Durstige trinkt, Ernüchterte belebt und berauscht, Verirrte leitet. Er ist das Licht, das lebendige Wasser, der Weinstock, der Weg. Jesus sagt: «Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt» (Joh 12,46). Wir dürfen den Gehalt der «Ich-bin-Worte» Jesu verkosten, uns von ihm bescheinen, tränken, berauschen und leiten lassen. Wen das kein Grund zur Freude ist.

Priesterjubiläum Josef Stadler

Pfarrresignat Josef Stadler, geboren und aufgewachsen in Altdorf, feiert am *4. April 2025* sein *60-jähriges Priesterjubiläum*. Der Kirchenrat und das ganze Seelsorgeteam von Altdorf gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm einen frohen Festtag.

Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer



Dietrich Bonhoeffer

Bild: pixabay



Heimosterkerze 2025

Bild: Pfarreiteam

Am 9. April 2025 jährt sich zum 80. Mal der Todestag des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer (1906-1945). Er wurde nach längerer Gefängnishaft mit nur 39 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Angesichts der Herausforderungen unserer Zeit ist sein theologisches Nachdenken und seine konsequente Haltung im Widerstand gegen das NS-Regime eindrucksvoll. Auch der Kirche seiner Zeit hat er unentwegt ins Gewissen geredet: «Wer gregorianisch singt, muss auch für die Juden schreien!» Er sah es als seine Christenpflicht an, sich für Jüdinnen und Juden einzusetzen.

Dietrich Bonhoeffer schrieb während seiner Haftzeit in den Monaten Juni bis Dezember 1944 zehn Gedichte. Sein bekanntestes Werk ist das später mehrfach als Lied vertonte «Von guten Mächten», das er zu Weihnachten 1944 noch an seine Verlobte und seine Familie senden konnte.

Das Leben Dietrich Bonhoeffers ist bis heute inspirierend. Seine Texte geben vielen Menschen Orientierung, Stärkung und Trost. Eine Einladung, sich in diesem Gedenkjahr vertieft mit seinem Leben und Werk auseinanderzusetzen.

Heimosterkerzen

Für die Osternacht oder für den persönlichen Gebrauch gibt es die neue, gesegnete Heimosterkerze. Sie kann zum Preis von Fr. 8.- auf dem Pfarresekretariat oder auf den Ablagetischen der Kirche Bruder Klaus bezogen werden. In St. Martin werden Heimosterkerzen nach den Gottesdiensten vom Palmsonntag verkauft.

Gedächtnisse

Samstag, 29. März

18.00 in St. Martin:
Jahrzeit für Margrit und Albert
Reichlen-Künzle

Samstag, 05. April

16.30 in Bruder Klaus:
Jahrzeit für Maria
Müller-Portmann
Jahrzeit für Zita Thossy

Freitag, 11. April

19.30 in St. Martin:
Jahrzeit für die Bruderschaft zur
Förderung guter Werke

Kollekten

Ihre Spenden

02. März:
Krankenstation im Kongo
(Projekt Hermann) Fr. 2 407.95
Vergelt's Gott für Ihre Gaben!

Vereine

Kaffeekränzli



Am *Mittwoch, 9. April*
um 14 Uhr heissen wir
alle Mitglieder im AHV
Alter im Pfarrezentrum
St. Martin willkommen.
Den Jubilarinnen werden
die Geschenke überreicht und bei Kaffee
und Kuchen können wir gemeinsam ein
paar gemütliche Stunden verbringen.
Der Vorstand lädt Sie herzlich ein!

Beratungsstellen in Uri

Hilfswerk der Kirchen Uri

Seedorferstrasse 6a
☎ 041 870 23 88

Schwangerschaftsberatung

Gotthardstrasse 14a, Altdorf
Christine Stadler-Gisler
Hebamme ☎ 041 880 09 55

SterbeBegleitung uri

Für Nachtwachen wende man sich an:
Paula Enz ☎ 077 470 20 40
Maria Muheim ☎ 041 870 33 62

Pro Senectute

Beratungsstelle für Senior(inn)en
Gitschenstrasse 9, Altdorf
☎ 041 870 42 12,
Sprechstunden: Montag bis Freitag,
8 bis 11 Uhr

Beratungsstelle für Opferhilfe

In Notfällen erreichbar unter
☎ 0848 82 12 82
Wenn keine Antwort und von
20 bis 6 Uhr: ☎ 041 870 23 88

Fachstelle Jugend

Leiter: Fredi Bossart-Philipp
☎ 041 871 20 56
Kirchplatz 3, Altdorf

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Psychologische Praxis

Für Frauen, Männer, Paare und
Familien
Patrizia Heim
Adriana Burkhardt
Gotthardstrasse 14a, Altdorf
☎ 041 870 00 65

Jugendberatung

Gemeindehausplatz 4, telefonische
Erreichbarkeit unter ☎ 041 874 11 80
Montag bis Freitag, 9 bis 12 und
14 bis 17 Uhr

Demenzfachstelle Uri

Rathausplatz 4, Altdorf
persönliche, unentgeltliche Beratung
nach Vereinbarung
☎ 079 212 58 60

Pro Filia Zentralschweiz

Au-Pair-Vermittlung Westschweiz,
Tessin und Ausland
☎ 041 240 43 50
Sekretariat
Pilatusstrasse 70, 6003 Luzern